ICOR-Erklärung:

Die USA bombardieren den Iran:

Stoppt den barbarischen US-Imperialismus und das völkermörderische Israel!

Die Welt steht nach den Angriffen gefährlich nah vor einem globalen Krieg

Mit dem Kriegseintritt der USA an der Seite des zionistischen Israel gegen den Iran wurde ein kaum mehr zu kontrollierendes Feuer im Mittleren Osten entfacht. Wir verurteilen die imperialistische Aggression der USA und Israels gegen den Iran und weisen sie zurück.

Die ICOR erklärt: Nur die kämpfenden Arbeiter und Volksmassen der Welt können es noch löschen!

Die USA setzten ihre gesamte militärische Übermacht mit strategischen B2-Bombern, den größten und einzigartig brutalen bunkerbrechenden Bomben ein, um drei iranische Atomanlagen zu zerstören. US-Präsident Trump hat den Einsatz von Atombomben nicht ausgeschlossen. Zuvor hatte Israel den Krieg vom Zaun gebrochen und nach dem Genozid in Gaza einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gestartet. Damit setzt es seine Großisrael-Pläne einschließlich des Völkermords in Gaza fort. Lasst uns Montag den 23. Juni, bzw. alle vor uns liegenden Tage zu internationalen Kampftagen gegen imperialistischen Krieg und seine beiden derzeitigen Hauptkriegstreiber machen!

Organisiert Streiks, Demonstrationen, Kundgebungen und Proteste auf der Straße. Klärt die Massen auf gegen jede Unterschätzung der Weltkriegsgefahr! Reißt Trump und der G7 die heuchlerische „Friedens“-Maske vom Gesicht!

Lasst uns weltweit auf die Straße gehen gegen diese imperialistische Aggression. Die Arbeiter, Frauen, die Jugend und alle für Frieden kämpfenden Menschen sind aufgerufen sich unmissverständlich zu positionieren, auch gegen die Mittäter und Komplizen in den Regierungen ihrer eigenen Länder. Die NATO spielt mit der Atomkriegsgefahr. Die NATO muss aufgelöst werden.

Die Massen, v.a. die mutigen Frauen im Iran sind 2022 gegen das Regime unter dem Motto Jin, Jiyan, Azadi auf die Straße gegangen. Wenn wir also die USA und Israel kritisieren, unterstützen wir nicht Regime gegen die Massen. Die Arbeiter, Frauen und Jugendlichen können und wollen sich selbst befreien.

Die Heuchelei von Trump, Netanjahu und ihren G7- und NATO-Komplizen ist unerträglich. Die Menschen im Iran wollen keine Einmischung von außen, sie wollen nicht bombardiert werden. Zum Teil unterstützen die Massen das Regime gegen die Angriffe, weil sie nicht im imperialistischen Kriegschaos untergehen wollen wie in Syrien oder im Irak. Iranische Revolutionäre fordern berechtigt: weder Schah noch Mullah! Sie sehen in den USA und Israel keine Befreier, sondern imperialistische Unterdrücker.

Mit den Angriffen besteht die große Gefahr einer regionalen Umweltkatastrophe mit chemischer und nuklearer Uran-Verseuchung.

Was werden China und Russland machen, die mit dem Iran militärisch und ökonomisch eng verbunden sind? Was werden andere imperialistische Mächte machen, wenn der Iran die Straße von Hormus sperrt – einen der wichtigsten Handelswege der Welt? Iran liefert

Drohnen für den Ukraine-Krieg, China kauft 90% der iranischen Ölförderung zum Sonderpreis. Heute geht es nicht nur um Frieden im Mittleren Osten, es geht um den Kampf um Frieden in der ganzen Welt!

Die Massen der Welt brauchen klare, starke und weltweit verbundene marxistisch-leninistische Parteien. Deshalb stärkt ihren Aufbau und die ICOR!

Stoppt die Brandstifter, die den Weltkrieg riskieren!

Stoppt die völkerrechtswidrige Aggression gegen den Iran, stellt euch schützend vor die Völker des Iran!

Solidarität mit den Volksmassen im Iran!

Freiheit für Palästina!

Stärken wir die Kräfte für einen demokratischen und sozialistischen Mittleren Osten!

Stoppt den Hauptkriegstreiber USA im Verbund mit seinem zionistischen Komplizen Israel!

Nieder mit dem Imperialismus!

Für Demokratie, Freiheit, Sozialismus!

Stand der Unterzeichner 22.06.2025. Aktuelle Liste der Unterzeichner auf www.icor.info.

1. CPK Communist Party of Kenya (Kommunistische Partei Kenias)
2. CPSA (ML) Communist Party of South Africa (Marxist-Leninist) (Kommunistische Partei Südafrikas (Marxisten-Leninisten))
3. PPDS Parti Patriotique Démocratique Socialiste (Patriotische Demokratische Sozialistische Partei), Tunesien
4. SPB Socialist Party of Bangladesh (Sozialistische Partei von Bangladesch)
5. SPB(M) Socialist Party of Bangladesh (Marxist) (Sozialistische Partei von Bangladesch (marxistisch))
6. NCP (Mashal) Nepal Communist Party (Mashal) (Nepal Kommunistische Partei (Mashal))
7. CPA/ML Communist Party of Australia (Marxist-Leninist) (Kommunistische Partei Australiens (marxistisch-leninistisch))
8. БКП Българска Комунистическа Партия (Bulgarische Kommunistische Partei)
9. PR-ByH Partija Rada - ByH (Partei der Arbeit - Bosnien und Herzegowina)
10. MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
11. KOL Kommunistische Organisation Luxemburg
12. RM Rode Morgen (Roter Morgen), Niederlande
13. MLKP Marksist Leninist Komünist Parti Türkiye / Kürdistan (Marxistische Leninistische Kommunistische Partei Türkei / Kurdistan)
14. PC (ML) Partido Comunista (Marxista Leninista) (Kommunistische Partei (Marxistisch-Leninistisch)), Dominikanische Republik

15. SUCI (C) Socialist Unity Center of India (Communist) (Sozialistisches Einheitszentrum von Indien (Kommunistisch))